

Regionaler Außenhandel 1. Halbjahr 2020: starke Rückgänge für fast alle Bundesländer

Wien, 2021-01-04 – Sowohl import- als auch exportseitig verzeichneten acht von neun Bundesländern im 1. Halbjahr 2020 zum Teil starke Einbußen im Vergleich zum Vorjahr, wie aus vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria hervorgeht.

"Fast alle österreichischen Bundesländer mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie in der ersten Jahreshälfte 2020 kräftige Rückgänge im Außenhandel hinnehmen. Besonders deutlich brachen die Exporte in der Steiermark mit -21,9%, in Niederösterreich mit -14,5% und in Oberösterreich mit -13,9% ein, wo der Außenhandel stark von Fahrzeug- und Maschinenbau geprägt ist. Lediglich Wien konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit +0,5% ein leichtes Exportplus verbuchen, dort machten pharmazeutische Erzeugnisse den größten Anteil der Exporte aus", sagt Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im 1. Halbjahr 2020 gab es im gesamtösterreichischen Außenhandel Rückgänge in Höhe von -12,6% beim Import sowie -11,7% beim Export. Am stärksten sanken die **Exporte** in der Steiermark (-21,9% bzw. -2,93 Mrd. Euro), gefolgt von Oberösterreich (-13,9% bzw. -2,77 Mrd. Euro) und Niederösterreich (-14,5% bzw. -1,69 Mrd. Euro). Wien war exportseitig das einzige Bundesland, das einen Anstieg verzeichnen konnte (+0,5% bzw. +0,06 Mrd. Euro). Bei den **Importen** wiesen Niederösterreich (-2,28 Mrd. Euro), Wien (-2,13 Mrd. Euro) sowie Oberösterreich (-2,03 Mrd. Euro) die stärksten Rückgänge in absoluten Zahlen auf. Die Steiermark (-18,2%), Niederösterreich (-16,5%) sowie Salzburg (-16,5%) verzeichneten die höchsten prozentuellen Abnahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Tirol konnte als einziges Bundesland importseitig einen Zuwachs erzielen (+4,7% bzw. +0,27 Mrd. Euro).

Wie im 1. Halbjahr 2019 verbuchten auch im 1. Halbjahr 2020 fünf Bundesländer einen **Handelsbilanzüberschuss**; das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern exportiert als importiert. Das höchste Aktivum entfiel dabei auf Oberösterreich mit 4,02 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 2,18 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 1,17 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 6,57 Mrd. Euro.

Mehr als ein Viertel der österreichischen Ausfuhren entfiel auf Oberösterreich

Die **Ausfuhren** von Waren aus Österreich beliefen sich im 1. Halbjahr 2020 auf insgesamt 68,51 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (17,20 Mrd. Euro bzw. 25,1%) entfiel auf Oberösterreich. Die Steiermark war mit 10,44 Mrd. Euro bzw. 15,2% weiterhin das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, knapp gefolgt von Wien (10,41 Mrd. Euro bzw. 15,2%), das Niederösterreich (9,95 Mrd. Euro bzw. 14,5%) damit von Platz drei verdrängen konnte. Die gesamtösterreichischen **Warenimporte** lagen im 1. Halbjahr 2020 bei 69,65 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 16,98 Mrd. Euro hatte Wien den einfuhrseitig höchsten Anteil (24,4%), darauf folgten Oberösterreich (13,17 Mrd. Euro bzw. 18,9%) und Niederösterreich (11,52 Mrd. Euro bzw. 16,5%; siehe Tabelle 1). Gemessen an der **Handelsintensität** (Summe aus Einfuhren und Ausfuhren) waren Oberösterreich, Wien und Niederösterreich die Bundesländer mit den höchsten Außenhandelswerten.

Bedeutendste Waren: Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie

In den meisten Bundesländern dominierte sowohl ein- als auch ausfuhrseitig der Außenhandel mit Maschinen (Warenkapitel 84, 85 und 87 der kombinierten Nomenklatur; siehe Tabelle 2). In Tirol überwogen die Einfuhren von organischen chemischen Erzeugnissen (Kapitel 29) mit einem Anteil von 23,5% und die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen (Kapitel 30) mit einem Anteil von

24,4% an den gesamten Importen und Exporten des Bundeslandes. In Niederösterreich belegten traditionell die mineralischen Brennstoffe (Kapitel 27) den ersten Rang bei den Einfuhren (Anteil: 14,2%); in Wien waren pharmazeutische Erzeugnisse sowohl einfuhrseitig (Anteil: 15,1%) als auch ausfuhrseitig (Anteil: 22,3%) am wichtigsten. In Salzburg belegten exportseitig die Getränke (Kapitel 22) mit einem Anteil von 19,6% den ersten Platz der bedeutendsten Waren. Den höchsten Anteil eines einzelnen Warenkapitels am gesamten Handel eines Bundeslandes hatte einfuhrseitig das Kapitel 87 (Zugmaschinen, Kraftwagen und dergleichen) in Salzburg (36,9%) und ausfuhrseitig das Kapitel 84 (Kessel, Maschinen, mechanische Geräte) in Kärnten (27,2%).

Wichtigster Handelspartner bleibt Deutschland

Auch die COVID-19-Pandemie hat nichts an der Wichtigkeit von **Deutschland** für den Außenhandel der österreichischen Bundesländer geändert. Wie in der Vorjahresperiode war Deutschland auch in der aktuellen Berichtsperiode für alle österreichischen Bundesländer sowohl bei den Ein- als auch bei den Ausfuhren der wertmäßig bedeutendste Handelspartner (siehe Tabelle 3). **Einfuhrseitig** verzeichneten alle Bundesländer Rückgänge von über 7% mit diesem Nachbarland. Die stärksten relativen Rückgänge wiesen die Steiermark (-17,5%), Salzburg (-17,3%) sowie das Burgenland (-16,2%) auf. Anteilsmäßig kamen im 1. Halbjahr 2020 mehr als 42% aller Einfuhren in Salzburg und 39,5% aller oberösterreichischen Einfuhren aus Deutschland. **Ausfuhrseitig** konnte Wien eine starke Steigerung (+20,2%) mit diesem Partnerland erzielen. Alle anderen Bundesländer verzeichneten Abnahmen zwischen -5,1% (Burgenland) und -15,2% (Steiermark). Mit einem Anteil von 38,0% war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner.

Importseitig war bei allen neun Bundesländern zumindest ein Land **außerhalb der Europäischen Union** unter den drei wichtigsten Handelspartnern zu finden. Mit Ausnahme von Tirol befand sich China bei allen Bundesländern in der Einfuhr unter den Top-3-Partnerländern. Der stärkste absolute Zuwachs auf der Importseite mit einem Land außerhalb der Europäischen Union wurde in Tirol mit der Schweiz erzielt (+112,2% auf 1,49 Mrd. Euro). Exportseitig gab es mit Niederösterreich ein Bundesland, dessen drei bedeutendste Exportpartner ausschließlich EU-Mitgliedsstaaten umfassten.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS - International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

Tabelle 1: Regionale Außenhandelsdaten 1. Halbjahr 2020 nach Bundesländern (vorläufige Ergebnisse)

Bundesland	1. Halbjahr 2019*		1. Halbjahr 2020*		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil 1. Halbjahr 2020	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mrd. Euro				Prozent			
Insgesamt	79,69	77,60	69,65	68,51	-12,6	-11,7	100	100
Burgenland	1,31	1,21	1,16	1,13	-11,5	-6,9	1,7	1,6
Kärnten	3,48	3,81	3,06	3,35	-12,0	-12,1	4,4	4,9
Niederösterreich	13,80	11,64	11,52	9,95	-16,5	-14,5	16,5	14,5
Oberösterreich	15,20	19,97	13,17	17,20	-13,3	-13,9	18,9	25,1
Salzburg	6,81	5,30	5,69	4,82	-16,5	-9,0	8,2	7,0
Steiermark	10,10	13,38	8,26	10,44	-18,2	-21,9	11,9	15,2
Tirol	5,84	6,62	6,11	6,34	+4,7	-4,2	8,8	9,2
Vorarlberg	4,04	5,32	3,70	4,87	-8,5	-8,4	5,3	7,1
Wien	19,12	10,36	16,98	10,41	-11,2	+0,5	24,4	15,2

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. *) Vorläufige Ergebnisse.

Tabelle 2: Wichtigste Waren je Bundesland 1. Halbjahr 2020 (vorläufige Ergebnisse)

Rang	Einfuhr		Ausfuhr	
	Kapitel*, Bezeichnung	Mrd. €	Kapitel*, Bezeichnung	Mrd. €
Burgenland:				
1	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,14	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,19
2	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,11	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,11
3	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	0,08	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,10
Kärnten:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,49	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,91
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,41	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,58
3	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,17	44, Holz und Holzwaren; Holzkohle	0,28
Niederösterreich:				
1	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	1,63	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,29
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,30	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,01
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,92	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	0,72
Oberösterreich:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,78	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	4,50
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,33	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	1,63
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	1,01	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,44
Salzburg:				
1	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	2,10	22, Getränke, alkoholh. Flüssigkeiten und Essig	0,94
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,67	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,82
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,31	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	0,63
Steiermark:				
1	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	1,17	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	2,44
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,93	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,30
3	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,90	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,99
Tirol:				
1	29, Organische chemische Erzeugnisse	1,44	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	1,54
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,58	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,72
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,36	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,44
Vorarlberg:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,55	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,87
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,34	83, Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	0,74
3	73, Waren aus Eisen oder Stahl	0,23	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,39
Wien:				
1	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	2,57	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	2,33
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,99	71, Edelmetalle, Perlen, Edelsteine/Schmucksteine	1,20
3	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,81	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,97
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. *) Kapitel der kombinierten Nomenklatur.				

Tabelle 3: Wichtigste Handelspartner je Bundesland 1. Halbjahr 2020 (vorläufige Ergebnisse)

Rang	Einfuhr		Ausfuhr	
	Partnerland	Mrd. €	Partnerland	Mrd. €
Burgenland:				
1	Deutschland	0,33	Deutschland	0,32
2	Italien	0,10	Ungarn	0,11
3	China	0,09	Russische Föderation	0,06
Kärnten:				
1	Deutschland	0,98	Deutschland	1,03
2	Italien	0,29	Italien	0,34
3	China	0,25	China	0,16
Niederösterreich:				
1	Deutschland	3,50	Deutschland	2,87
2	China	0,91	Ungarn	0,66
3	Italien	0,70	Italien	0,60
Oberösterreich:				
1	Deutschland	5,20	Deutschland	6,53
2	Italien	0,97	Vereinigte Staaten	1,12
3	China	0,89	Italien	0,90
Salzburg:				
1	Deutschland	2,41	Deutschland	1,43
2	Tschechische Republik	0,39	Vereinigte Staaten	0,67
3	China	0,30	Tschechische Republik	0,26
Steiermark:				
1	Deutschland	2,97	Deutschland	2,91
2	Italien	0,52	Vereinigte Staaten	0,80
3	China	0,48	Italien	0,65
Tirol:				
1	Deutschland	1,87	Deutschland	1,64
2	Schweiz	1,49	Schweiz	1,35
3	Italien	0,49	Italien	0,68
Vorarlberg:				
1	Deutschland	1,35	Deutschland	1,37
2	Schweiz	0,39	Schweiz	0,62
3	China	0,36	Italien	0,27
Wien:				
1	Deutschland	5,65	Deutschland	2,72
2	Schweiz	1,33	Frankreich	1,13
3	China	1,26	Vereinigte Staaten	0,55
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt.				

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Stefan LENES, MA, Tel. +43 1 71128-7166 bzw. stefan.lenes@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA